

Bundeswettbewerb „Grün in der Stadtentwicklung“

Vorbereitungsgespräche

Die „Deutsche Gartenbaugesellschaft von 1822“ hatte zu Vorbereitungsgesprächen für die Konzeptstudie des Bundeswettbewerbs „Grün in der Stadtentwicklung“ ins Haus der Land- und Ernährungswirtschaft nach Berlin eingeladen.

Der Eigenheimerverband Deutschland wurde dabei von seinem Vizepräsidenten, Rechtsanwalt Ralf Bernd Herden in Lahr und Bad Rippoldsau vertreten, der die Interessen nicht nur der Häuslebauer in die Diskussion einbrachte.

Ralf Bernd Herden betonte u. a., öffentliches Grün sei ein wichtiger Faktor für umfassende Integration. Dabei dürften vor allem auch Generationengerechtigkeit sowie die Interessen der Menschen mit Handicap nicht vergessen wer-

und sauber sein, damit es der Allgemeinheit zur Verfügung stehe und nicht z.B. rechtsfreie Räume entstehen könnten. Noch stärker müsse öffentliches Grün in Zukunft multifunktional sein, und neben den Zwecken Ökologie und Erholung auch verstärkt Klimawandel und Funktionen des Hochwasserschutzes / des Speicherns von Wasser erfüllen. Faktoren, welche gerade auch für Eigenheimer von großer Bedeutung sind.